



Brugg-Windisch

Ab heute sind alle Altersheim- Restaurants im Bezirk geschlossen

Bezirk BruggBis gestern Donnerstag stand das Bistro im Windischer Pflegezentrum Sanavita für Besucher und Drittpersonen noch ganz normal offen. Damit ist ab heute Freitag bis und mit 30. April Schluss. Das habe die zuständige Task Force soeben beschlossen, teilte Geschäftsführer Walter Weber gestern am späteren Nachmittag mit. Dem Pflegezentrum Sanavita ist es angesichts der zur befürchtenden Welle an Corona-Fällen wichtig, das noch vorhandene Zeitfenster zu nutzen, um präventive Massnahmen zu ergreifen, die für die nächsten zwei bis drei Monate vertretbar und durchführbar sind.

In Bezug auf das Bistro heisst das: Pensionäre und Senioren-Stammgäste können als geschlossene Gesellschaft in einem begrenzten Zeitfenster dort weiterhin ihr Mittagessen einnehmen. Für die Bistro-Mitarbeitenden ist Kurzarbeit laut Walter Weber kein Thema: «Die Angestellten werden intern für andere Tätigkeiten eingesetzt. So sind wir auch gewappnet, wenn es beim Personal kurzfristig zu Ausfällen kommen sollte.» Zum Schutz der Bewohner – im Moment sind alle 120 Zimmer und die meisten Wohnungen belegt – hat die Sanavita AG alle von Externen geplanten Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten an der Lindhofstrasse 2 storniert.

Mit dem eigenen Verhalten die Schwächeren schützen

Sanavita-Geschäftsführer Walter Weber spricht von einem Akt der Solidarität und appelliert an die Vernunft aller: «Wir Stärkeren müssen – vor allem auch mit unserem eigenen Verhalten – alles unternehmen, um die Schwächeren in der Gesellschaft zu schützen.» Mitte April wird die Task Force die Lage aufgrund der aktuellen Situation neu einschätzen und über die weiteren Massnahmen entscheiden.

Ähnlich tönt es bei den anderen Alters- und Pflegezentren im Bezirk. Obwohl es bisher in keinem der vier Heime in Brugg, Lupfig, Schinznach-Dorf und Windisch – weder bei Angestellten noch bei Bewohnern – konkrete Corona-Verdachtsfälle gab, ist das Gastronomie-Angebot im Haus Eigenamt, im Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal AG sowie im Pflegezentrum Süssbach seit dem vergangenen Montag bis auf weiteres eingestellt worden. Im Pflegezentrum Süssbach stehen den Angestellten in dieser aussergewöhnlichen Situation am Vormittag Kaffee und Gipfeli sowie am Mittag Sandwiches, Salate und Suppe kostenlos zur Verfügung, sagt Geschäftsleiter Hanspeter Müller. Es sei eine Empfehlung der Geschäftsleitung, jedoch kein Zwang, dass die Angestellten nicht auswärts essen gehen. Auch im Süssbach werden keine öffentlichen Veranstaltungen mehr durchgeführt.

Besondere Vorkehrungen für die internen Aktivitäten

Ausserdem bleibt der Coiffeursalon für externe Kunden geschlossen. Der Zutritt zum Pflegezentrum ist nur noch über den ambulanten Empfang (Fröhlichstrasse 7) möglich. Am Eingang werden die Besucher über ihren Gesundheitszustand befragt. Im Haus Eigenamt sind keine Besucher mehr zugelassen, die man nicht schon kennt. Grundsätzlich gilt für alle, die Besuche möglichst zu reduzieren. In Schinznach-Dorf dürfen die Bewohner Besucher nur noch auf dem Zimmer oder im Freien empfangen, sagt Geschäftsführer Edgar Bussinger. Angestellte und Bewohner essen – jeweils einander schräg gegenüber sitzend – in separaten Räumen. Der empfohlene Sicherheitsabstand werde nicht nur während der Mahlzeiten eingehalten, sondern auch bei den Aktivitäten, die weiterhin stattfinden, sagt Edgar Bussinger.(cm)